**Traumwetter, Traumstadt, traumhaftes Mädchenschachcamp Süd**

Unwetter überall in Deutschland, nicht aber da, wo die Deutsche Schachjugend vor Ort ist. Sonne, warmes Wetter in Rothenburg ob der Tauber, da konnte das diesjährige Mädchenschachcamp Süd ja nur gelingen. Und dann diese tolle Stadt, Mittelalter pur. Die Jugendherberge in einer alten Mühle aus dem 15. Jahrhundert und einem alten Spitalgebäude aus dem 14 Jahrhundert untergebracht, machte Appetit auf mehr und so eroberte das Schachcamp natürlich auch die Stadt.

Jana berichtet stellvertretend für die teilnehmenden Mädchen, unterstützt von Fotos, die Annika gemacht hat, vom Camp:

„Vom 28.7.-1.8.2017 fand das Mädchenschachcamp Süd in Rothenburg ob der Tauber statt. 15 Mädchen fanden sich dort in der Jugendherberge zusammen und erlebten 4 tolle Tage Schach, Spiel und Spaß.  
Auf dem Programm stand natürlich Schach im Vordergrund, doch auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Bei einem Schwimmbadbesuch, Besichtigung der historischen Stadt sowie weiteren Aktivitäten konnte man gleichgesinnte Mädchen kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Die Werwolfabende gehören natürlich schon zum Mädchencamp dazu.  
Betreut wurden die Kinder von Hanna Marie Klek, der Referentin für Mädchenschach, und Lea Alsheimer, die leider schon früher abreisen musste. Sowie von Jörg Schulz  
Im Training wurden Bauernendspiele behandelt, man übte elementare Endspiele mit Mattsetzen (mit Springer und Läufer war es besonders schwer!) und löste Mattkombis.   
Es wurde auch ein Trainingsturnier gespielt. Bei der anschließenden Partieanalyse konnten viele Erkenntnisse für ein besseres Spiel gewonnen werden.  
Auf Ausgleichssport darf man nicht verzichten und wenn man ihn mit Schach verbindet, umso besser. Deshalb kamen beim Geländeschach Kopf und Muskeln gleichzeitig zum Einsatz.  
Am Ende gab es für alle die neueste Fashion der Deutschen Schachjugend, das neue Mädchenschach T-Shirt. Die Tage waren sehr lehrreich und haben viel Freude gemacht, die meisten freuen sich aufs nächste Mal.

(Jana Bardorz)